



Fraktion Team Zastrow · Postfach 1200 20 · 01001 Dresden

**Team Zastrow
im Stadtrat Dresden**

Geschäftsstelle
Rathaus, Zimmer 214, 1. Etage
Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden
Tel.: +49 (0351) 488-10 30

team-zastrow@dresden.de

Antrag Nr.: A0186/26
Datum: 28.05.2026

A N T R A G

Fraktion Team Zastrow

Gegenstand:

Dresdner Brunnen sofort anschalten, Zuständigkeit in der Verwaltung ändern

Der Stadtrat missbilligt,

die erneuten Entscheidungen, die städtischen Brunnen und Wasserspiele mit Beginn der Brunnensaison nicht in Betrieb zu nehmen bzw. vorzeitig abzuschalten.

Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister,

alle technisch funktionsfähigen städtischen Springbrunnen und Wasserspiele umgehend in Betrieb zu nehmen, während der Brunnensaison laufen zu lassen und nicht vorzeitig abzuschalten.

zu prüfen, ob die Zuständigkeit für die Brunnen in der Stadtverwaltung neu organisiert wird.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Brunnensaison geht, nach den eigenen Aussagen der Stadtverwaltung, jedes Jahr von Mitte April bis zum 31. Oktober. Seit 2024 sind die Brunnen durch die zuständige Bürgermeisterin, mit wechselnden Begründungen, entweder vorzeitig abgeschaltet oder verspätet angeschaltet worden. In diesem Jahr fanden im Frühjahr alle Feiertage und Events ohne laufende Brunnen statt. Die Kommunikation dazu war ein Ärgernis besonderer Art. Statt, wie in einer Beschlusskontrolle angekündigt, die Brunnen pünktlich anzuschalten, wurde bis jetzt, Ende Mai kaum ein Brunnen in Betrieb genommen.

Ein besonders prägnanter Brunnen, der Glasbrunnen am Pirnaischen Platz, wurde ohne wirkliche Not von allen Medien getrennt und wird auf absehbare Zeit ohne Funktion sein. Es ist ein absolutes Ärgernis, dass die Brunnen, mit denen sich die Landeshauptstadt auf ihrer Webseite rühmt, so stiefmütterlich behandelt werden. Einerseits investiert die Stadt Millionenbeträge, um zum Beispiel die Krachtbrunnen zu sanieren, andererseits sind die notwendigen Mittel zum Betrieb angeblich nicht vorhanden. Man beklagt die Überhitzung der Innenstadt, stellt für viele tausend Euro sogenanntes Pop-Up-Grün auf und plant die Anschaffung von Nebelduschen. Die Brunnen aber bleiben aus. Diese Widersprüche versteht kein Bürger, das ist ein unhaltbarer Zustand, der dringend geändert werden muss.

Es entsteht der Eindruck, dass der zuständige Amtsleiter bei den Brunnen keine Priorität sieht. Bereits in Erfurt, wo er zuvor tätig war, gab es Probleme mit Brunnen. Seine Vorlieben liegen offenbar eher bei experimentellen Baumpflanzungen, bei denen er, wie zu lesen war, als Amtsleiter persönlich die Baumpflege vornimmt. Daher sollte geprüft werden, ob eine andere Zuordnung der Brunnen innerhalb der Stadtverwaltung eine Möglichkeit ist, die Brunnen künftig in der vollen Brunnensaison entsprechend ihres Zweckes zu nutzen.

[